

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 10

Artikel: Zwei Kunstwerke in der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-31779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Kunstwerke in der Eidg. Turn- und Sportschule in Magglingen

Für die Eidgenössische Turn- und Sportschule in Magglingen entstanden während oder kurz nach der Publikation der Bauten im WERK (Augustheft 1948) zwei Kunstwerke, die wir hier nachträglich publizieren.

Die zweieinhalb Meter hohe Bronze des Zürcher Bildhauers Franz Fischer (S. 401) wurde 1948 geschaffen. Sie ist die Stiftung eines Privatmannes. Der Künstler stellt die Jünglingsfigur in leichter Bewegung dar und charakterisiert sie damit als sportlich ausgebildeten jungen Menschen, doch nicht als Vertreter einer bestimmten Sportart. Im Formalen hält er eine maßvolle Mitte zwischen naturhafter Realistik und harmonischer Klassizität inne. Gegenwärtig arbeitet Franz Fischer am Projekt eines Speerwerfers für eine

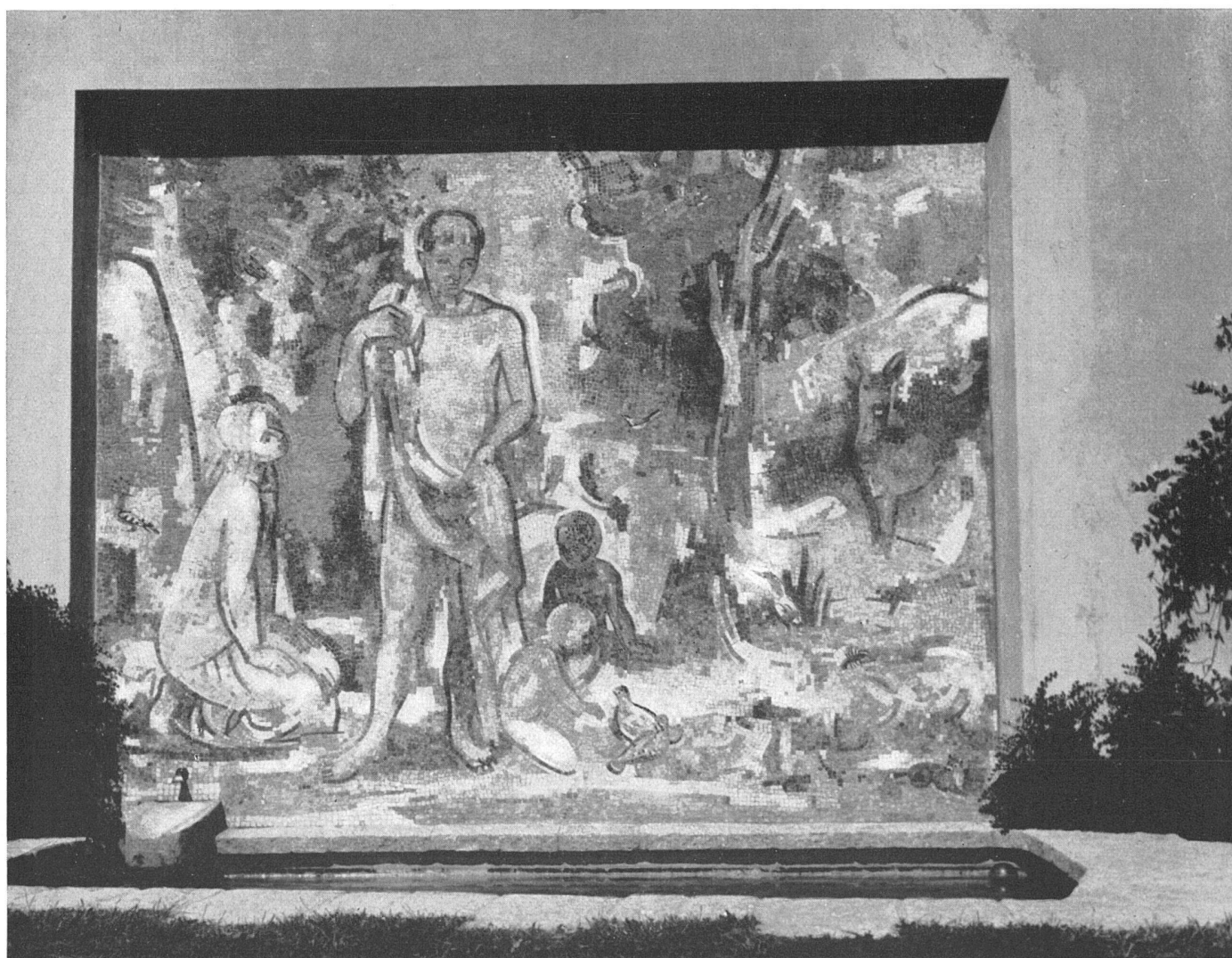
Sportanlage am Zürichsee und an seinem Mannerheim-Denkmal für Territet.

Für eine flache Nische in der Außenwand der Turnhalle entwarf der Zürcher Maler Adolf Funk ein Mosaik, das die Firma Wasem in Veyrier-Genf in Natursteinen ausführte. Das Werk ist von malerisch freier Haltung, und auch im Thematischen bindet es sich nicht an Sportmotive, sondern schildert das einfache Leben in einer bukolischen Szene.

Mit der Ausführung eines weiteren Kunstwerkes für Magglingen, eines Tänzerinnenreliefs am Pavillon für Rhythmik, ist gegenwärtig Emilio Stanzani beschäftigt.

Adolf Funk, Mosaik an der Turnhalle in Magglingen, 1948 / Mosaïque à Macolin / Mosaic at Magglingen

Photo: ETS Magglingen





Franz Fischer, Jüngling, 1948. Bronze. Magglingen / Jeune homme; bronze / Youth, bronze

Photo: ETS Magglingen